

## Jungkühe stabil

Elitetiere bei Jungzüchter-Schau versteigert

Mit 35 Tieren war ein großes Angebot am Ansbacher Markt vertreten. Aufgrund von zahlreichen Erbfehler-Trägern konnten davon nur 25 Bullen verkauft werden. Ein Everest-Sohn der Wertklasse I wechselte um 3.500 Euro an den Besamungsverein Neustadt/Aisch. Die Natursprungbullen erreichten einen Durchschnittspreis von 2.100 Euro.

Bereits am 28. November wurden anlässlich der Jungzüchterschau drei Spitzenbullen zu einem Preis von 8.333 Euro im Schnitt versteigert. Des Weiteren wurden 8 Jungrinder und 16 Embryonen zu Spitzenpreisen bei dieser Sonderversteigerung abgesetzt



Mit 15.000 Euro ging der Bulle „Maigut“ (V: Mailer) an die Bayern Genetik und erlöste somit den Spitzenpreis beim Jungzüchter-Cup.



Diese excellent entwickelte Huascaran-Jungkuh lief an 2. Stelle

Die einzige angebotene Kalbin (V: Weburg) erlöste 1.980 Euro.

Der nächste Großviehmarkt ist am  
07. Januar 2016.  
Die nächsten Kälbermärkte sind am  
16. und 30. Dezember 2015.

Restlos abgesetzt wurden die 60 angebotenen Jungkühe. Mit einem Lebendgewicht von 649 Kilo waren die Tiere besonders gut entwickelt. Das durchschnittliche Tagesgemelk mit 28,5 Kilo lag leicht unter dem Mittel. Insgesamt konnten die Tiere ihren Versteigerungserlös mit 1.595 Euro exakt auf dem Vormarkt halten. Die erstgereichte Jungkuh, eine Weburg-Tochter mit 35 Kilo Tagesgemelk, erlöste 1.900 Euro.

